

[6966.] **Inserate.**

Die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Preussische Anwaltszeitung.** Wochenschrift für Rechtspflege und für die Interessen des Anwaltsstandes. Wöchentlich 1 Nr. Aufl. 500. à Zeile od. d. R. 1½ Sg.

**Striethorst's Archiv für Rechtsfälle,** die zur Entscheidung des K. Ober-Tribunals gelangt sind. Jährlich 4 Bände. Aufl. 1225. à Zeile od. d. R. 2½ Sg.

**Deutsche Jahrbücher für Politik und Literatur.** Monatlich 1 Heft. Aufl. 1000. à Zeile od. d. R. 2 Sg.

nehmen literarische Anzeigen auf und empfehle ich dieselben gefälliger Beachtung und Benutzung.

Die Beträge stelle ich denjenigen Handlungen, mit denen ich offenes Conto führe, in Jahresrechnung.

J. Guttentag in Berlin.

**Kölnische Zeitung.**

— Auflage 17,000. —

[6967.]

Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichsten Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande u. und sicher den Inseraten nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, Oesterreich und im fernen Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet. Die Gebühren betragen pro Petitzeile oder deren Raum 2½ Sg; an anderer, als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle (sogen. Reclamen) pro Petitzeile oder Raum 7½ Sg.

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen den Betrag dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Cöln, im April 1864.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

[6968.] Die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende politische Zeitung

**Kölnische Blätter**

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage

hat seit dem letzten Quartal eine

**Auflage von 4800**

laut Stempel-Quittung.

Mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

**die größte Abonnentenzahl (4800)**

im ganzen westlichen Deutschland.

Bei der fortwährenden Zunahme dieser Zeitung finden

**Inserate zu nur 1½ Sg pro Zeile**

— wie alle übrigen Blätter, die nur die Hälfte dieser Auflage haben, — die wirksamste Verbreitung. Die Unterzeichneten sind zur Vermittelung von Inseraten für die „Köln. Blätter“ bereit und stellen den Betrag mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, April 1864.

J. & W. Boisserée.

[6969.] Inserate auf dem Umschlage der

**Grenzböten**

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Nkr; Beilagegebühren 3 S.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[6970.]

**Inserate**

für die

**Süddeutsche Zeitung**

in Frankfurt a. M.

erbitten wir ausschließlich durch unsern Commissionsär, Herrn Ernst Keit in Leipzig, und berechnen im Hauptblatt die Petitzeile von 50 Buchstaben oder deren Raum mit 6 Kreuzer rheinisch.

Expedition der Süddeutschen Zeitung in Frankfurt a. M.

[6971.]

**Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verleges die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der Kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmig.

20. Jahrgang. (Auflage 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 Sg.

Erier. Fr. Vink'sche Buchhandlung, Verlags-Conto.

[6972.]

**Inserate**

für die

**Deutsche Nordsee-Zeitung**

(Petitzeile 1¼ Nkr)

werden den Buchhandlungen mit 25% Rabatt in Rechnung gestellt. Neu erschienene Werke, der „Redaction der Deutschen Nordsee-Zeitung in Hannover“ via Leipzig zugesandt, werden besprochen.

Hannover. Klindworth's Verlag.

[6973.]

**Inserate.**

Bei Vertheilung von Inseraten in die hiesigen Blätter erlaube mir meine Firma in geeigneter Erinnerung zu bringen; es ist im eigenen Interesse der Herren Verleger, wenn meine Bitte gef. Beachtung findet, indem ich mich für den Verlag derjenigen Handlungen, von denen ich Inserate nebst entsprechender Anzahl von Exemplaren erhalte, ganz besonders verwende.

Leipzig.

C. H. Reclam sen.

[6974.] Den Herren Verlegern medizinischer Schriften empfehle ich zu schneller und erfolgreicher Bekanntmachung die in meinem Verlage erscheinende

**Prager medizinische Wochenschrift.**

Organ des Vereins praktischer Aerzte.

Hauptredacteur; Dr. Jos. Kaulich.

Gr. Median Quart. Ganzjähr. Pränumerationspreis für Oesterreich 8 fl., ausserhalb Oesterreich 5½ fl.

deren 8. Seite aufnahmefähigen Inseraten gewidmet ist. Ich stelle die Gebühren von 10 Nkr. oder 2 Nkr pr. 4spaltige Petitzeile, sowie Stempelbetrag den mir befreundeten Handlungen in laufende Rechnung.

Mit aller Achtung ergebenst

Prag.

F. A. Credner.

[6975.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1864 den VII. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ¾ Nkr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag, 1864.

Heinr. Mercy.

**Hannoverscher Courier.**

Allgemeine Zeitung für das König-

reich Hannover.

[6976.]

Auflage 5300.

Bei der großen Verbreitung des Hannoverschen Couriers im Königreiche Hannover, einer Verbreitung, die bis jetzt noch nie von einer politischen Zeitung im Lande erreicht worden ist, finden auch Inserate die größte und allgemeinste Verbreitung, und sind stets von dem günstigsten Erfolge begleitet. Von dem sehr billigen Insertionspreis à P. = 3 1¼ Nkr gebe ich 25% Rabatt. — Neu erschienene Werke werden sofort von der Redaction besprochen und erbitte ich mir dieselben via Leipzig.

Carl Rümpler in Hannover.

[6977.]

Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

**Erier'sche Zeitung,**

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sg pro 4spalt. P. = 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Erier.

Fr. Vink'sche Buchh.

